

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 17.09.2012

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist: 10 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Dr. Fritz Hähle
Frau Angela Schneider

Urlaub
Urlaub

Unentschuldigt

Herr Patrick Andrä

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Jürgen Becker (ab TOP 5)
Herr Ronny Bernstein
Herr Gunter Elsner
Herr Gunther Endrikat
Herr Ullrich Hammer
Herr André Mai
Herr Thomas Renneberg
Frau Christine Schubert
Herr Fritz Stengel
Herr Michael Wirth

Schriftführerin

Frau Christine Vieweg

Gäste

Frau Ute Kleinert

Schulleiterin Baumgarten-Grundschule Grüna

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher **Herr Neubert** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates, den Nachrück-Kandidaten, den Gast und die Bürger von Grüna.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgelegt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 16.07.2012

Die Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 16.07.2012 wurde zur Einsichtnahme ausgereicht. Zur Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen.

4 Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1 Ausscheiden des Ortschaftsrates Herrn Patrick Andrä aus dem Ortschaftsrat Grüna und Nachrücken einer Ersatzperson **Vorlage: B-234/2012 Einreicher: Ortsvorsteher Grüna**

Herr Neubert informiert noch einmal über das Ausscheiden von Herrn Andrä, CDU-Fraktion, aus dem Ortschaftsrat Grüna. Wie dieser schriftlich mitteilte, habe er wegen seiner beruflichen Tätigkeit den Wohnsitz gewechselt und lege deshalb sein Mandat nieder. Enttäuscht zeigt sich Herr Neubert darüber, dass Herr Andrä nicht auf die Einladung zur heutigen Sitzung reagiert habe. Schließlich sollte er noch öffentlich verabschiedet werden.

Er stellt Herrn Jürgen Becker als Nachrücker der CDU für Herrn Andrä vor. Den meisten Ortschaftsräten ist er gut bekannt, weil er bereits früher als Ortschaftsrat für Grüna tätig war. Er übergibt ihm das Wort.

Herr Becker äußert sich erstaunt über die Mandatsniederlegung von Herrn Andrä. Er betont, dass auch er außerhalb von Chemnitz beruflich tätig sei. Er wolle sich aber bemühen, die Sitzungstermine wahrzunehmen. Schwierig sei für ihn eine Ortschaftsratsarbeit an Wochentagen; allenfalls am Wochenende sei ihm dies möglich. Die Ortschaftsräte erklären sich einstimmig mit Herrn Jürgen Becker als Nachrücker einverstanden.

Beschluss Nr. B-234/2012

Der Ortschaftsrat Grüna stimmt **einstimmig** zu, dass Herr Patrick Andrä gemäß § 66 Absatz 1 i.V. m. § 34 Absatz 1 SächsGemO zum 01.08.2012 aus dem Ortschaftsrat ausscheidet.

5 Vorstellung der neuen Schulleiterin

Herr Neubert gibt bekannt, dass unsere Grundschule eine neue Direktorin habe. Er freut sich, dass sie unserer Einladung zur Sitzung gefolgt ist.

Frau Kleinert erklärt, dass sie als Lehrerin für Deutsch, Mathematik und Sport bereits seit 1978 im Schuldienst sei. Nach einer Tätigkeit an der Salvador-Allende-Schule in Chemnitz war sie die letzten sechs Jahre bei der Sächsischen Bildungsagentur beschäftigt. Dort betreute sie anfangs Grundschulen im Chemnitzer Land und anschließend im Kreis Aue/Schwarzenberg. Ihr Wunsch, in die Praxis zurückzukehren, wurde nun erfüllt. Als Direktorin der Grünaer Grundschule sei sie von Schülern und Lehrern freundlich empfangen worden. Der Schulanfang war ebenfalls gut vorbereitet, sodass gute Startbedingungen gegeben seien.

Herr Neubert wünscht ihr alles Gute für die Arbeit hier an unserer Schule und bietet jederzeit Unterstützung des Ortschaftsrates an.

6 Schulsanierungsprogramm in Chemnitz

Herr Neubert weist auf das Sonderförderprogramm des Freistaates Sachsen für Schulsanierungen hin. Dazu habe die Stadtverwaltung eine Prioritätenliste erstellt, welche im Stadtrat zu beschließen sei. Im Vorfeld solle jedoch in einem Pilotprojekt ein Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt werden. Eine Bürgerbeteiligung sei im Prinzip zu begrüßen, bei diesem speziellen und sensiblen Thema jedoch zweifelhaft. Er übergibt dazu das Wort an Herrn Wirth, auch Stadtrat.

Herr Wirth berichtet von fraktionsübergreifendem Unmut, weil die Bürgerbeteiligung weder mit dem Stadtrat noch mit dem Schulausschuss abgesprochen worden sei. Unverständlich sei ihm auch, weshalb im Vorfeld dieser Aktion überhaupt eine Prioritätenliste erstellt wurde, die dadurch an Bedeutung verliere. Zu 68% stimme die Liste mit dem bisherigen Votum der Bürger überein. Grüna habe Glück, meint er, weil die Baumgarten-Grundschule Priorität 1 habe und bei der Bürgerbeteiligung auch nicht schlecht abschneide. Für den Stadtrat sei es nun schwer zu entscheiden. Momentan sei es so, dass allein nach Sachkriterien entschieden werde. Das Ergebnis der Bürgerbefragung müsse ignoriert werden, was in der Öffentlichkeit nicht gut aussehe. In der Beschlussvorlage sei die Befragung auch nicht enthalten; sie müsse über Änderungsanträge eingebracht werden, was sehr irreführend sei. Damit habe die Verwaltung den Stadtrat in eine sehr missliche Situation gebracht.

Herr Neubert fragt sich, ob eine Bürgerbefragung zur Verteilung öffentlicher Mittel angebracht und rechtens sei.

Herr Wirth schätzt ein, dass eine Bürgerbefragung beispielsweise zur Frage der Stadionfinanzierung sinnvoller gewesen wäre. Beim sensiblen Thema der Schulsanierungen fehle den meisten Bürgern die nötige Sachkenntnis.

Frau Kleinert merkt an, dass auch sie nur per E-Mail über die Abstimmung informiert worden seien. Sie hätten noch schnell die Eltern zur Teilnahme aufgefordert und seien nun froh über das Ergebnis.

Herr Neubert könnte nicht verstehen, wenn im Ergebnis der Bürgerbefragung Festlegungen gegen eine Mehrheitsentscheidung des Stadtrates getroffen würden.

Herr Stengel hat im Internet recherchiert, was ein „Bürgerhaushalt“ eigentlich bedeutet. In Chemnitz sei dazu bereits 2008 eine Arbeitsgruppe gebildet worden; nun, vier Jahre später, müsse man wohl endlich eine praktische Anwendung nachweisen, ob das Thema geeignet sei oder nicht. Er vermisst Erklärungen für die Teilnehmer, wie ihr Votum konkret in den Stadtratsbeschluss einfließt, und ob dem Stadtrat außer einem zahlenmäßigen Abstimmungsergebnis auch Sachargumente der Teilnehmer übermittelt werden, die vielleicht die Prioritäten verschieben.

Herr Wirth ist der Meinung, dass die Stadtverwaltung die Stadträte recht gedankenlos mit diesem Projekt konfrontiert habe, ohne sie vorher zu informieren. Deshalb würden sie auch nicht mitspielen.

Herr Elsner sieht das Verfahren als ziemlich sinnlos an, wenn es von den Stadträten nicht akzeptiert werde, die ja letzten Endes den Beschluss fassen.

Herr Wirth verweist noch auf Rabenstein. Von dort sei ziemlich Druck gemacht worden, um durch das Bürgervotum die umstrittene teure Sanierung ihres stillgelegten historischen Schulgebäudes zu bekommen.

7 Informationen des Ortsvorstehers

Sanierung der Weihnachtspyramide am Rathaus

Herr Neubert bedankt sich bei Herrn Sohr, Herrn Bernhard und Herrn Raabe für ihre aufwendige ehrenamtliche Arbeit. Die Pyramide erhielt einen Holzschutz- und Farbanstrich; Herr Raabe gab den Märchenfiguren, die zum Kindergarten umziehen sollen, in ungezählten Stunden eine frische und detailreiche Bemalung.

Neuer Straßenbelag auf der Chemnitzer Straße, Nähe Tankstelle

Im Sommer ist auf einem 140 m langen Abschnitt der Chemnitzer Straße für etwa 25 T€ die Asphaltdecke erneuert worden, ohne den Ortschaftsrat entsprechend § 67 SächsGemO einzubeziehen. Dieser hätte das Geld zweifellos für eine andere Maßnahme eingesetzt, da in dem sanierten Abschnitt vorher keine gravierenden Mängel bekannt waren. Das Zustandekommen dieser Maßnahme wirft einige Fragen auf, weshalb für den 27. September um 15.30 Uhr im Rathaus Grüna eine Besprechung mit dem Tiefbauamtsleiter Herrn Gregorzyk stattfinden werde, zu der alle Ortschaftsräte eingeladen sind. Weiteres Thema soll der Einsatz des Grünaer Bauhofes sein.

Termine der Ortschaftsratssitzungen 2013

Herr Neubert verliest die vorgesehenen Termine. Der Termin 11. November werde durch den 19. November ersetzt. Wenn es keine weiteren Änderungswünsche gebe, werde die Beschlussvorlage für Oktober vorbereitet.

Brief eines ehemaligen Grünaers an den Ortschaftsrat

Herr Neubert verliest den Brief von Herrn Siegfried Frenzel. Dieser wünsche, dass über eine Gedenkstätte nachgedacht werden sollte, für alle nicht namentlich auf den vorhandenen Gedenktafeln erwähnten Kriegssopfer.

Radweg obere Bahnlinie

Herr Neubert berichtet über ein Gespräch am 16. Juli mit Stadträten, Herrn Focken vom Tiefbauamt und dem Bauamtsleiter von Hohenstein-Ernstthal. Ziel ist, dass der Chemnitzer Stadtrat das Vorhaben „Umbau der Oberen Bahnlinie Grüna zu einem Rad- und Freizeitweg“ weiter vorantreibt. Der jetzt vorliegende Entwurf der Radverkehrskonzeption Chemnitz beinhaltet für Grüna jedoch nur den Schachtweg als Verbindung nach Wüstenbrand.

Abwasserbeseitigungskonzept

Zu den Anschlussmodalitäten am Grünen Winkel wird es eine Folgeberatung mit Frau Novaczyk, stellv. ESC-Chefin, geben. Dabei solle auch geklärt werden, was mit den Grundstücken passiert, welche bisher nicht angeschlossen sind.

Terminverlegung des Stadtfestes im nächsten Jahr

Nach einem Gespräch mit einer Vertreterin der CWE Chemnitz wurde die Zusage erteilt, dass das Stadtfest im kommenden Jahr, wegen unseres Heimatfestes, um eine Woche verschoben wird. So können die Besucher von beiden Festen profitieren. Im Nachhinein gab es Unstimmigkeiten wegen dieser Zusage. Eine Aussprache dazu findet am kommenden Freitag statt.

Bauantrag, Blumenweg 4a

Zum Bauantrag für ein EFH auf dem Blumenweg gibt es keine Einwände.

8 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Herr Hammer stellte fest, dass an der Pleißauer Straße beim Mähen des Straßengrabens wieder das Gras liegen blieb und bei Regen eine Verstopfung des Abflussrohres droht. Eine frühere Mahnung sei offenbar erfolglos geblieben.

Herr Neubert wird sich darum kümmern.

Herr Elsner bemängelt, dass bei starken Regenfällen das Wasser von der Poststraße nicht in die Gullys fließe, sondern das Gelände des ehemaligen Kulturhauses unter Wasser setze.

Herr Stengel erinnert an die letzte Sitzung des Ortschaftsrates, wo mit dem Vorstand des Schnitzvereins Grüna vereinbart wurde, nach ca. 2 Monaten das Gespräch über die Zukunft der Kulturarbeit im Folklorehof fortzusetzen. Am 30.8. habe er Frau Schmidt dazu angesprochen, welche sich nicht an diese Zusage erinnern wollte. Auch danach habe es bis heute keine entsprechende Reaktion gegeben. Andererseits habe Frau Schmidt im einem Interview in der „Freien Presse“ Aussagen zur Organisation der Grünaer Kirmes und der 750-Jahr-Feier gemacht, die unverständlich und nicht akzeptabel seien. Herr Stengel fragt die Ortschaftsräte, wie nun weiter verfahren werden solle. Als Vorschlag gibt er ein Einladungsschreiben in Umlauf und den Entwurf eines Beitrags, den der Ortschaftsrat im nächsten Ortschaftsanzeiger veröffentlichen soll, um die Bürger über die wirklichen Organisatoren korrekt zu informieren, zumal bereits ein weiterer Artikel der Schnitzer zu diesem Thema vorbereitet sei.

Herr Neubert berichtet von einem kürzlichen Anruf, bei dem Frau Schmidt um einen Terminaufschub gebeten habe, um sich mit ihrem Verein abzustimmen. Eine Mehrheit der Ortschaftsräte schlägt vor, sich für den 4. Oktober selbst bei den Schnitzern einzuladen. Um dieses Gespräch nicht weiter vorzubelasten, solle auf einen vorherigen Artikel im Ortschaftsanzeiger verzichtet werden.

9 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen der Einwohner.

10 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden nach Absprache die Ortschaftsräte Frau Schubert und Herr Renneberg benannt.

..... Datum Lutz Neubert
Ortsvorsteher

..... Datum Ch. Schubert
Mitglied
des Ortschaftsrates

..... Datum T. Renneberg
Mitglied
des Ortschaftsrates

..... Datum Vieweg